



Gesprächsführung mit Kindern Wie geht das?



Natascha Leister, BSc¹
Eva-Maria Rosenmayr-Khemiri, MA BSc SLT²

Fachhochschule Wiener Neustadt, Studiengang Logopädie, 2700 Wiener Neustadt¹
Praxis Margareten, 1050 Wien²

**FACHHOCHSCHULE
WIENER NEUSTADT**
Austrian Network for Higher Education

1. Theoretischer Hintergrund

Gesprächsqualität im Gesundheitssystem gewinnt zunehmend an Bedeutung. Zu Gesprächsführung mit Kindern sind derzeit jedoch nur wenige Studien vorhanden. Sowohl von Welt Gesundheit Organisation als auch von Fachgesellschaften und Literatur wird die Kommunikation mit ebenen als grundlegend für Empowerment und Therapieerfolg erachtet. Gute Gesprächsqualität ist lehr- und lernbar. Gleichzeitig spielt Interprofessionalität in der Ausbildung von Gesundheitsberufen eine immer größer werdende Rolle.

2. Ziel der Arbeiten

- Darstellung des Forschungsstandes zu Gesprächsführung mit Kindern in ausgewählten Fachdisziplinen im Gesundheitsbereich
- Erstellung eines möglichen **interprofessionellen Ausbildungskonzeptes** (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) zur Gesprächsführung mit Kindern



4. Ergebnisse

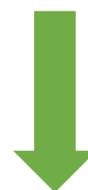
- wenige internationale Studien und Literatur vorhanden
- fehlende Grundlagenforschung zu Gesprächsführung mit Kindern
- Pläne zum Thema in der Planungs- und frühen Umsetzungsphase (GÖG, BMASGK)
- keine dezidierten Informationen zu Gesprächsführung mit Kindern in den Online-Curricula (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) an den österreichischen FHs einsehbar
- Ist-Stand und Soll-Stand des Kompetenzerwerbs zur Gesprächsführung mit Kindern aus Sicht der Studierenden
- derzeit kaum Schulung in Gesprächsführung mit Kindern
- starker Wunsch nach adäquaten Inhalten, didaktischen Methoden und Rahmen
- mögliches interprofessionelles Ausbildungskonzept auf Basis der Umfrageergebnisse und Calgary Cambridge Guidelines



Literatur
Calgary Cambridge
Guidelines
Kommunikations-
kompetenzen von
Gesundheitsfachkräften
Interprofessionalität



**Befragung der
Studierenden**



**Interprofessionelles
Ausbildungskonzept zur
Gesprächsführung mit
Kindern hinsichtlich**

**Inhalt
Rahmen
Didaktik**

Abb. 1: Arbeitsprozess

3. Methodik

- systematische Literaturrecherche
- Onlinebasierte Inhaltsanalyse
- Onlinebasierte Fragebogenerhebung
TeilnehmerInnen: n = 73
Studierende 6.Semester
- 49 Ergotherapie-Studierende
- 12 Physiotherapie-Studierende
- 12 Logopädie-Studierende (Pre-Test)

5. Fazit

- sinnvolle, interprofessionelle Herangehensweise in Form eines Ausbildungsmodells
- **Rahmen:** roter Faden durch die gesamte Ausbildung inklusive Praktika
- **Inhalte:** Erwerb von Fertigkeiten der Gesprächsführung mit Kindern in Anlehnung an Calgary Cambridge Guide (z.B. Beziehungsebene, Motivation, belastende Situationen etc.) und Prinzipien von tEACH (international association for communication in health care)
- **Didaktik:** Theorievermittlung, Selbsterfahrung, Rollenspiele, Videoanalysen, Fallvignetten, Diskussionen, SchauspielpatientInnen, (Gruppen-) Reflexion
- weiterhin Verbesserungs- und Forschungsbedarf bezüglich des Kompetenzerwerbs zu GF mit Kindern

Literatur

BMGF (2016). Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung. Strategie zur Etablierung einer patientenzentrierten Kommunikationskultur. Wien: BMGF.
Damm, L., Leiss, U., Habeler, W. & Habeler, U. (2014). Ärztliche Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Münster: Lit.
Raab-Steiner, E. & Benesch, M. (2018). Umschlagbild für Der Fragebogen: von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung (5. Aufl.). Wien: Facultas.
Simmenroth-Nayda, A. et al. (2014). The Calgary Cambridge Observation Guides: Validation and Application of a German Version to Assess Communication Skills in Medical Education. IJME, 5 (1), 212-218.
Bilder: <https://de.clipartlogo.com/istock/ni-os-escribiendo-tumbados-1768055.html>

Kontakt

E-Mail: himbeernati@gmx.at